



***Die Wasserversorgung von vier Gemeinden im Departement Pyrénées-Orientales wird ab dem 14. April eingestellt. Diese Entscheidung wurde angesichts des alarmierenden Ausmaßes der Dürre im Departement getroffen.***

Angesichts des alarmierenden Ausmaßes der Dürre im Departement wird in vier Gemeinden der Pyrénées-Orientales ab Freitag, dem 14. April, das Wasser abgestellt. Es handelt sich um die Dörfer Corbère, Corbère-les-Cabanes, Saint-Michel-de-Llotes und Bouleternère.

Diese Entscheidung kommt zu einem Zeitpunkt, an dem der Grundwasserspiegel in Frankreich auf einem Tiefpunkt angelangt ist. Laut dem Bureau de recherches géologiques et minières (BRGM) sind 75% der Grundwasserspiegel in diesem April mäßig niedrig oder sehr niedrig, wodurch das Risiko einer Sommerdürre für einige Regionen „erwiesen“ sei.

Ab diesem Freitag haben die Einwohner der vier Gemeinden auf unbestimmte Zeit nur noch Zugang zu nicht trinkbarem Wasser, um einen möglichen Wassermangel auszugleichen. Denn wie die Gemeindeverwaltung von Bouleternère auf Facebook mitteilt, ist „der Pegel der Trinkwasserbohrung in Bouleternère an der untersten Entnahmeschwelle angelangt“.